

Stellungnahme: Fahrrädern ein Dach überm Kopf bieten

Laut einer Umfrage des ADFC wird Kiel als fahrradfreundlichste Stadt Schleswig-Holsteins eingeschätzt wird.¹ Derselbe Eindruck ergibt sich auch aus dem alltäglichen Leben in der Stadt: Die Sprottenflotte wird viel genutzt, auf den meisten Straßen findet sich ein Fahrradweg und die Fahrradständer sind immer gut belegt. Auch zur Uni fahren viele Studierende mit dem Fahrrad, womit sie der eigenen Gesundheit und dem Klima guttun. Leider fehlt hier dann allerdings oft Platz, das Fahrrad abzuschließen und wenn man nach dem Seminar zurückkehrt, ist der Sattel oft vom Regen nass.

Die Niederschlagsmenge in Kiel liegt mit ihren 750mm zwar nicht auffällig weit außerhalb des Mittelwert Deutschlands, sie bleibt allerdings „bemerkenswert, da selbst in Monaten, die typischerweise trocken sind, erhebliche Niederschläge fallen.“² Auch auf der Niederschlagskarte des Umweltbundesamtes kann erkannt werden, dass Kiel, wie jede*r von uns auch aus Erfahrung bestätigen könnte, eine nasse Stadt ist. Zu diesen Voraussetzungen kommt der durch den Klimawandel angeregte Anstieg von Regenfällen, der seit ca. 1965 eindeutig zu verzeichnen ist.³

Durch Kiels Nähe zum Meer werden zusätzlich Stürme und Überschwemmungen wahrscheinlicher. Einer der durch das Programm SEA-EU mit Kiel gepaarten Städte, Brest, erlebt ähnliche Umweltbedingungen durch ihre Meernähe und reagiert auf diese mit einem Fahrradschuppen auf ihrem Campus, der sich mit einer Studierendenkarte öffnen lässt. Solche Unterstände könnten der CAU als Inspiration dienen, selber solche für Fahrräder zu schaffen und so, sogar in einer Wasserstadt wie Kiel, die Möglichkeit auf ein trockenes Gesäß zu bieten. Diese müssen dabei nicht unbedingt aus 4 Wänden bestehen, ein Dach, das die Fahrer*innen vor Nässe und das Rad vor Rost schützt, wäre schon komplett ausreichend.

Dass die CAU solche Unterstände für baldige Ständer schon plant, unterstützt das Studierendenparlament ausdrücklich. Ein weiterer Wunsch wäre, die schon bestehenden Fahrradständer in Zukunft auch noch zu überdachen.

Wir fordern Senat und Präsidium dazu auf Gelder für weitere Fahrradständerüberdachungen bereitzustellen. Außerdem fordern wir das Referat „Bauunterhalt und kleine Baumaßnahmen“ zum Bau von Fahrradständerüberdachungen, z.B. in Form von Fahrradschuppen oder Fahrradsammelgaragen, an folgenden Standorten auf:

- vor Mensa II (inklusive Sprottenflotten-Haltestelle)
- vor dem Audimax (Seite Westring & Mensa I)
- vor den Sportstätten

¹ https://fkt2.team-red.net/pdf/2024/01002000_Kiel_FKT2024.pdf

² <https://de.climate-data.org/europa/deutschland/schleswig-holstein/kiel-127/>

³ umweltbundesamt.de